

Förderverein Schiedsrichtergruppe Künzelsau e.V.



Satzung

§ 1 Name und Sitz

(1) Der Verein führt den Namen:

Förderverein Schiedsrichtergruppe Künzelsau e.V.

(2) Er hat seinen Sitz in Schöntal.

(3) Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Künzelsau einzutragen. Nach der Eintragung führt er den Zusatz e.V.

(4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung des Fußball-Schiedsrichterwesens. Vor allen soll die Jugend für diese Tätigkeit begeistert und gefördert werden.

(2) Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- sportliche Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten, die der Werbung für den geförderten Zweck dienen
- Förderung der körperlichen Fitness
- Fortbildungsveranstaltungen zur Verbesserung der Befähigung des Schiedsrichteramtes
- Beschaffung von Mitteln durch Beiträge
- Spenden

(3) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht eigenwirtschaftliche Zwecke.

(4) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins für ihre Mitgliedschaft keine Entschädigung. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe

Vergütung begünstigt werden. Etwaige zu leistenden Vergütungen bedürfen der Zustimmung des Vereinsausschusses.

(5) Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 EStG ausgeübt werden.

(6) Die Vereinsämter sind Ehrenämter. Der Württembergische Fußballverband e.V. kann den Förderverein finanziell und bei seinen gemeinnützigen Veranstaltungen unterstützen.

§ 3 Steuerbegünstigung

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke i. S. des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§ 51 ff. AO). Er ist ein Förderverein i. S. von § 58 Nr. 1 AO, der seine Mittel ausschließlich zur Förderung der in § 2 Abs. 1 der Satzung genannten steuerbegünstigten Einrichtung des steuerbegünstigten Zwecks der in § 2 Abs. 1 genannten Körperschaften des öffentlichen Rechts verwendet.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jeder Fußballschiedsrichter oder Person, ob aktiv oder passiv die das 14. Lebensjahr vollendet hat und jede juristische Person werden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, die Grundsätze und Aufgaben des Fördervereins zu unterstützen.
- (2) Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.
- (3) Über den schriftlichen Aufnahmeantrag oder Ausschluss entscheidet der Vorstand. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrags bedarf keiner Begründung und ist endgültig.
- (4) Durch die Mitgliedschaft entstehen keinerlei Ansprüche auf Leistungen des Fördervereins.
- (5) Ende der Mitgliedschaft:
Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod, Ausschluss oder Auflösung des Vereins. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen möglich. Ein Mitglied kann durch mehrheitlichen Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der Beschluss ist endgültig.

§ 5 Beiträge

- (1) Der Mitgliedsbeitrag sowie außerordentliche Beiträge bis maximal drei Mitgliedsbeiträge, werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Der Mitgliedsbeitrag wird mit dem Eintritt in den Förderverein und später zum Beginn des Kalenderjahres fällig und sind zahlbar durch Einzugsermächtigung.
- (2) Schiedsrichter-Ehrenobleute und Schiedsrichter-Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

§ 6 Organe

Die Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand

§ 7 Mitgliederversammlung

- (1) Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung.
- (2) Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Kalenderjahr statt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb einer Frist von 4 Wochen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen, wenn es
 - a) der Vorstand beschließt.
 - b) ein Drittel der Mitglieder schriftlich beim Vorsitzenden beantragt hat.
- (3) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung durch den Vorsitzenden, spätestens 4 Wochen vor der Sitzung.
- (4) Die Ordentliche Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für
 - Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes
 - der Jahresberichte des Kassiers
 - Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
 - Entlastung des Vorstandes
 - Wahl des Vorstandes
 - Wahl der Kassenprüfer
 - Festsetzung von Beiträgen
 - Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge, die mindestens zwei Wochen vorher beim 1.Vorsitzenden eingereicht sein müssen.
 - Satzungsänderungen
 - Auflösung des Vereins

(5) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Abstimmungen erfolgen öffentlich und nur auf Antrag eines Vereinsmitglieds geheim. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins können nur mit einer Mehrheit von 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

(6) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist unter Angabe von Ort, Zeit, Teilnehmer und Abstimmungsergebnis eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift ist vom Schriftführer und Vorsitzenden zu unterschreiben.

§ 8 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem

- 1. Vorsitzenden
- stellvertretender Vorsitzenden
- Kassierer
- Schriftführer
- mindestens einem Beisitzer

(2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1.Vorsitzenden oder den 2.Vorsitzenden vertreten (Einzelvertretungsbefugnis).

(3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstands im Amt.

(4) Die Mitglieder des Vorstandes müssen aktive oder passive Schiedsrichter sein.

(5) Der Vorstand führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung selbständig. Im übrigen bedarf der Vorstand der vorherigen Zustimmung der Mitgliederversammlung.

(6) Vorstandssitzungen finden auf Einladung des 1.Vorsitzenden statt.

§ 9 Auflösung des Vereins

(1) Bei Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch die zum Zeitpunkt des Auflösungsbeschlusses amtierenden Vorstandsmitglieder, sofern keine anderen Liquidatoren bestellt werden.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes fällt das verbleibende Vermögen ausschließlich dem Württembergischen Fußballbund e.V. mit Sitz in Stuttgart zu.

§ 10 Inkrafttreten der Satzung

Die Satzung wurde in der Gründungsversammlung vom 20.04.2009 im Sportheim Westernhausen beschlossen und wird mit Eintragung in das Vereinsregister wirksam.

Schöntal, den 20.04.2009

